

Generalversammlung der St.-Vitus Schützenbruderschaft

Messinghausen 1835 e.V.

Theo Gruß zum Ehrenbrudermeister gewählt

Traditionsgemäß beginnen die St.-Vitus Schützen aus Messinghausen ihre Generalversammlung mit einer hl. Messe. Im Anschluss hieran konnte Brudermeister Theo Gruß die gut besuchte Generalversammlung im Landgasthof Plett eröffnen.

Im Jahresrückblick erinnerte der 1. Schriftführer Egbert Siebers an die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres und ließ vor allem noch mal das 175-jährige Vereinsjubiläum Revue passieren. Hervorzuheben waren hier besonders die Einweihung des Vitusreliquiars, der anschließende Festakt mit Alt-Abt Stefan als Festredner und die Vorstellung der Orts- und Schützenchronik 1985 bis 2010 durch Landesarchivdirektor a.D. Dr. Alfred Bruns, das Kaiserschießen am Samstag, sowie der außergewöhnlich stimmungsvolle Schützenball mit zahlreichen Gastvereinen am Sonntag.

Kassierer Jens Lahme verlas nun den Kassenbericht und konnte auch hier auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Bei den Vorstandswahlen gab es einige Veränderungen. Der bisherige 1. Brudermeister Theo Gruß stand nach zehnjähriger Amtszeit für eine neue Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Mit einstimmigem Votum wurde Egbert Siebers zu seinem Nachfolger gewählt. Als 1. Schriftführer rückte Thomas Mündelein neu in den Vorstand auf. Der 1. Kassierer Jens Lahme und der 2. Schriftführer Christoph Schmidt wurden für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde der ausgeschiedene Brudermeister Theo Gruß zum Ehrenbrudermeister gewählt. Egbert Siebers hob in seiner Dankesrede die Verdienste von Theo Gruß für die Schützenbruderschaft hervor. Die zehn Jahre seiner Amtszeit waren geprägt von ideenreichem Engagement für die Bruderschaft und das Dorf.

Die Offiziere Franz-Georg Ott und Thomas Kemmerling stellten sich bei den Offizierswahlen nicht mehr zur Verfügung. Neu in das Offizierscorps wurden Dominik Hillebrand, Alexander und Magnus Schirm gewählt.

Da in der nächsten Zukunft einige kostspielige Instandsetzungsarbeiten an der Schützenhalle unausweichlich sind, beantragte der Vorstand eine Beitragsanpassung um 5 Euro auf 18 Euro. Aus der Versammlung wurde mehrfach der Vorschlag unterbreitet, die Erhöhung auf 20 Euro vorzunehmen. Nach kurzer Diskussion wurde die Beitragsanpassung auf 20 Euro dann mit großer Mehrheit beschlossen. Brudermeister Egbert Siebers bedankte sich für das Vertrauen, welches der Vorstandsarbeit durch diese Geste entgegen gebracht wurde.

Dorfchronist Karl M. Frese berichtete nun über seine Aktivitäten im vergangen Jahr. Schwerpunkt war hier selbstverständlich auch das Jubiläumsschützenfest und die zu diesem Anlass, maßgeblich unter seiner Leitung, herausgebrachte Orts- und Schützenchronik 1985 – 2010.

Karl Frese übt das Amt des Chronisten seit dem Jubiläumsjahr 1985, also seit nunmehr 25 Jahren aus. Er bedankte sich für die Unterstützung die er in dieser langen Zeit bei allen Vorstandskollegen und zahlreichen interessierten Messinghausern erfahren hat und kündigte seinen Rücktritt an. Da an diesem Abend kein Nachfolger gefunden werden konnte, bat er um tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Kandidaten. Das Amt des Chronisten werde er bis dahin kommissarisch weiterführen.

Nach dem Bericht über den Stand der Planungen zum kommenden Schützenfest, welches vom 11. bis 13. Juni (Pfingsten) gefeiert wird, schloss Brudermeister Siebers die überaus harmonisch verlaufene Generalversammlung. In seinem Schlusswort bedankte er sich noch mal für das Vertrauen, welches ihm durch seine Wahl entgegengebracht wurde und rief alle Schützenbrüder zur aktiven Mitarbeit und Unterstützung auf.